

München, 18.07.2025

E-Busbeschaffung fortsetzen – umweltfreundliche Busflotte aufstellen trotz finanzieller Herausforderungen!

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) die durch den Stadtratsbeschluss zur Einstellung des Förderprogramms klimaneutrale Antriebe (FKA) freiwerdenden Mittel für die Beschaffung von Elektrobussen zur Verfügung zu stellen.

Die MVG wird beauftragt, ihren Umstellungspfad bis zur Klimaneutralität 2035 kontinuierlich anzupassen. Um den aktuellen finanziellen Herausforderungen Rechnung zu tragen, kann in München auch der Einsatz von HVO ("Hydrotreated Vegetable Oils"), die Nutzung von städtisch erzeugtem Biogas durch die MVG oder ihre Subunternehmer und die Entwicklung eines Ertüchtigungsprogramms, um Dieselbusse einige Jahre länger fahren zu können, geprüft werden.

Begründung:

Die notwendigen Einsparungen zur Konsolidierung des Haushalts und des Mehrjahresinvestitionsprogramms stellen die Landeshauptstadt München und die MVG vor große Herausforderungen.

Der aktuelle Koalitionsvertrag der Bundesregierung stellt nun wieder Förderungen für Elektrobusse in Aussicht. Das Bundesverkehrsministerium veröffentlichte am 07.07.2025 schon den ersten Förderaufruf dazu, bei der bis zu 80 % der Mehrkosten beim Kauf eines E-Busses gefördert werden und auch für den Aufbau der Ladeinfrastruktur Geld zur Verfügung gestellt wird.

Hinzu kommt, dass sich der Markt für Elektrobusse in den letzten Jahren stark

weiterentwickelt hat. Durch das in der letzten Legislatur aufgesetzte Bundesförderprogramm wurden viele E-Busse bestellt und gekauft. War vor einigen Jahren noch nicht klar, ob sich E-Busse im Alltagseinsatz bewähren, hat sich die Reichweitenangst nun vielerorts gelegt und Bürger*innen profitieren mehr und mehr von den

leisen, sauberen und sanft anfahrenden Bussen im Stadtverkehr. Durch die starke Marktentwicklung sinken die Mehrkosten für Kauf und Betrieb eines Elektrobusses jedes Jahr. Das zuständige Bundesministerium geht von einer grundsätzlichen Kostenparität Elektrobusse / Dieselsebusse nach dem Jahr 2030 aus.

Ebenso profitieren die MVG und SWM bei der Buselektrifizierung von Ihrer Unternehmensstruktur. Denn anstatt bisher Diesel extern einzukaufen, fließen Gewinne des Stromverkaufs nun direkt in die SWM als städtische Gesellschaft zurück.

Noch ist die Kostenparität allerdings nicht erreicht und die MVG benötigt weiterhin Fördermittel von Bund, Land und Kommune.

Die Förderlandschaft klimaneutrale Antriebe der Stadt München wurde diesen Juni durch Grüne - Rosa Liste - Volt und SPD im Stadtrat reformiert. Dadurch sind Mittel verfügbar, die nun anteilig für die Beschaffung von Elektrobussen bei der MVG eingesetzt werden sollen. Ebenfalls sollen bereits bewilligte aber nicht ausgegebene Mittel aus dem Mehrjahresinvestitionsprogramm aus den Jahren 2026 und 2027 in den Folgejahren ausgegeben werden können.

Bis zur vollumfänglichen Umstellung auf Elektroantriebe können Innovationen wie HVO helfen, die Weichen in Richtung Klimaneutralität zu stellen, auch bei verlängerter Nutzung von älteren Dieselsebussen – „Frittenfett für Klimaschutz“. Denn gerade bei den langen E-Busmodellen für eine große Zahl von Fahrgästen gibt es derzeit noch Entwicklungsbedarf. Im Großraum Paris wird seit letztem Jahr bereits ein 24m langer Elektrobuss mit bodenbasiertem Ladesystem getestet. Auch der Einsatz von Biogas, wie beispielsweise durch die städtischen Abfallwirtschaftsbetriebe selbst erzeugt, kann für den Busfuhrpark der MVG oder für ihre privaten Subunternehmer eine Möglichkeit sein, der Clean Vehicles Directive der EU und damit den Klimazielen nachzukommen.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste - Volt

Mona Fuchs
Florian Schönemann
Ursula Harper
Dr. Florian Roth
Gunda Krauss
Judith Greif
Paul Bickelbacher
Gudrun Lux
Linda Faltin
Mitglieder des Stadtrates

SPD-Fraktion

Anne Hübner
Dr. Christian Köning
Lena Odell
Andreas Schuster
Julia Schönfeld-Knor
Lars Mentrup
Simone Burger
Barbara Likus

Mitglieder des Stadtrates